



Informationsvorlage Federführend: Fachdienst Arbeit	Vorlagennummer:	2021/842
	Status:	öffentlich
	Datum:	30.03.2021

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gleichstellung, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	26.04.2021	Ö

Im Budget enthalten:	ja	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	ja	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Arbeitsmarktprogramm des Landkreis Peine Jobcenters 2021

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

In dem am 10.02.2021 vom Kreis Ausschuss beschlossenen Arbeitsmarktprogramm (AMP) 2021 sind die geschäftspolitischen Ziele des Jahres 2021 dargestellt. Das AMP bietet dem Jobcenter Orientierung und dient der laufenden Steuerung und als Planungsgrundlage. Es gibt Hinweise zu Schwerpunkten und Herausforderungen, die sich aus den bisherigen Entwicklungen, den aktuellen Prognosen und der Rechtsentwicklung, insbesondere dem Sozialgesetzbuch (SGB) II, sowie den wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Konzepten der Bundesregierung, des Landes Niedersachsen sowie den Bewertungen durch den Landkreis Peine ergeben. Für das Jahr 2021 wurden die besonderen pandemiebedingten Rahmenbedingungen berücksichtigt, soweit das zu Planungszeitpunkt einschätzbar war.

Dem Fachausschuss werden in der Sitzung die Eckpunkte des Arbeitsmarktprogramms sowie die für das Jahr 2021 mit dem Land Niedersachsen vereinbarten SGB II-Ziele dargestellt.

Gender Mainstreaming:

Genderpolitische Aspekte spielen im jährlichen AMP obligatorisch eine maßgebliche Rolle. Im Jahr 2021 wird das Jobcenter weiterhin frauenspezifische Aspekte mit besonderem Schwerpunkt in den Fokus nehmen, da bei der Erwerbsintegration von Frauen weiterhin Handlungsbedarf besteht.

Migration:

Migranten*innen im SGB II-System stellen eine wichtige Zielgruppe im SGB II dar, die über ein erhebliches Erwerbsarbeitspotential verfügt und erfolgreich in das Erwerbsleben vermittelt wird. Vorhandene Vermittlungsdefizite wie Sprache und anerkannte Ausbildungsabschlüsse werden spezifisch abgebaut, damit möglichst viele Menschen mit Migrationshintergrund über die Erwerbsintegration auch gesellschaftlich integriert werden.

Bildung:

Eine Qualifikation verbessert die Chancen am Arbeitsmarkt. Damit kommt der Förderung der beruflichen Weiterbildung ein hoher Stellenwert zu und steht im Fokus der operativen Arbeit im Jobcenter Peine.

Nachhaltigkeit:

Dass Integration in den Arbeitsmarkt möglichst nachhaltig sein soll, um langfristig erfolgreiche Arbeitsmarktpolitik zu betreiben, ist nachvollziehbar. Nicht ohne Grund ist das Merkmal der „Nachhaltigkeit“ seit Jahren eine Ergänzungsgröße bei den Zielvereinbarungen und der laufenden Steuerung im SGB II.

Ziele / Wirkungen:

Information zu den Schwerpunkten des Arbeitsmarktprogramm 2021 sowie Entwicklung am Arbeitsmarkt. Aus Planung wurde durch den Beschluss des KA eine Handlungsgrundlage für 2021 für das Jobcenter Landkreis Peine geschaffen.

Ressourceneinsatz:

Im SGB II werden für die Erwerbsintegrationen ganz überwiegend Bundesmittel eingesetzt. Nur ein geringer Teil, die so genannten „ergänzenden Eingliederungsleistungen“, betrifft kommunale und damit Mittel des Landkreises Peine. Näheres dazu wird im AMP 2021 dargestellt.

Schlussfolgerung: entfällt

Anlagen
